

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Forschungsstand: (Privatwirtschaftliche) Zwangsarbeit und globale Normativität	7
3	Untersuchungsziele und Aufbau	13
4	Die Internationale Arbeitsorganisation: ILO	17
4.1	Der Verwaltungsrat	18
4.2	Internationale Arbeitskonferenz	20
4.3	Internationales Arbeitsamt	22
5	Theorie: Zur Verwirklichung des Zwangsarbeitsverbots unter den Bedingungen einer globalisierten Wirtschaft	25
5.1	Die Wirksamkeit globaler Normen (abhängige Variable)	31
5.1.1	Begriffsbestimmung: Normen	31
5.1.2	Begriffsbestimmung: Effektivität	42
5.2	Erklärungen von Normwirkungen (unabhängige Variablen)	48
5.2.1	Regulative und konstitutive Normeffekte	50
5.2.2	Evaluative Normeffekte	65
6	Theorie: Zur Globalen Politischen Ökonomie der Zwangsarbeit	73
6.1	Transnationale Arbeitsmärkte	74
6.2	Verantwortung in komplexen sozialen Beziehungen	79
7	Zwischenfazit Theorie: Norm-Law-Gap, internormative Beziehungen und die normative Ausgestaltung der Weltwirtschaft	83

XIII

8	Forschungsdesign und Methode	87
8.1	Qualitative Inhaltsanalyse: Korpusbestimmung ILO	95
8.1.1	Norm-Law-Gap und deren juristische wie politische Fortschreibung	97
8.1.2	Internormative Beziehungen	99
8.1.3	Reduktion und Bestimmung der Analyseeinheiten	100
8.2	Bestimmung der inhaltsanalytischen Kategorien	102
8.2.1	Norm-Law-Gap und deren juristische wie politische Fortschreibung	102
8.2.2	Internormative Beziehungen und Kontestationsprozesse	105
8.3	Untersuchung normativer Lokalisierungsprozesse in Zentralasien	109
8.3.1	Auswahl der Region Zentralasien als Untersuchungsgegenstand	112
8.3.2	Analyseebene, Wirkungsdimensionen und inhaltsanalytisches Vorgehen	114
8.3.3	Bestimmung des Korpus und der Analyseeinheiten	115
9	Zwangsarbeit: eine Globalisierungsproblematik	119
10	Die ILO und das Ziel internationaler Arbeitsstandards	129
10.1	Die ILO und der soziale Menschenrechtsschutz	132
10.2	Das ILO-Zwangsarbeitsverbot	138
10.3	ILO-Mechanismen zur Normverwirklichung des Zwangsarbeitsverbots: Recht, Hilfe, Markt	149
10.3.1	Rechtsbasierte Verfahren	150
10.3.2	Technische Zusammenarbeit	159
10.3.3	Marktbasierte Steuerungsformen	165
11	Die Kodifizierung des ILO-Zwangsarbeitsverbots (UV1 Norm-Law-Gap)	171
11.1	Historische Genese der Rechtsnorm	173
11.2	Juristische Fortschreibung und rechtsbasierte Governanceformen	192
11.3	Politische Fortschreibung und marktbasierte Governanceformen	196

12 Internormative Beziehungen (UV2)	203
12.1 Normkonkurrenzen: Hierarchisierung und Kontravalenz	206
12.2 Normkoproduktion: Verknüpfung und Überlappung	216
13 Effekte der globalen normativen Ordnung des ILO-Zwangsarbeitsverbots	225
13.1 Institutionelle Ressourcenallokation	227
13.2 Verantwortungskontestationen	231
13.3 Wirkungspfade innerhalb der ILO	235
14 Lokalisierungsprozesse des ILO-Zwangsarbeitsverbots: Das Beispiel Zentralasien	239
14.1 Bestimmung der inhaltsanalytischen Kategorien	241
14.2 Zwangsarbeit in Zentralasien – zwischen staatlicher Repression und marktliberaler Reform	243
14.2.1 Arbeitsvermittlung und Heimatüberweisungen	249
14.2.2 Unternehmensmodelle: Auslagerung und Investitionen	254
14.3 Normative Ordnungen zur Zwangsarbeitsproblematik in Zentralasien	263
14.3.1 Zentralasien im Regelungsarrangement der ILO (Output I)	267
14.3.2 Zentralasien im Kontext regionaler Entwicklungspolitiken (Output II)	285
14.4 Zu den Grenzen der normativen Ordnung des ILO-Zwangsarbeitsverbots in Zentralasien	290
15 Zusammenfassung der Ergebnisse: Ursachen der begrenzten Normwirkung des ILO-Zwangsarbeitsverbots	295
15.1 Das normative Innenverhältnis: Verkürzte Legaldefinition	297
15.2 Das normative Außenverhältnis: Normkonkurrenzen und Normkoproduktionen	299
16 Reflexion, Grenzen und Forschungsausblick	303
Literaturverzeichnis	311